

Schön und energieeffizient:

proklima geprüfte NURDA-Passivhäuser



NURDA®-Passivhaus in Hannover



NURDA®-Passivhaus in Hannover



NURDA®-Passivhaus in Bemerode



In den Hannoverschen Baugebieten „Rehmer Feld“ in Groß Buchholz, „Kronshoop“ in Bemerode, „Agricolastraße“ in Ronnenberg und „zero:e Park“ in Wettbergen werden zurzeit von der NURDA-Hausbau GmbH individuell geplante Architektenhäuser in Passivhaus-Standard errichtet. Dabei werden die individuellen Kundenwünsche bei NURDA groß geschrieben. Unterschiedliche Bauweisen mit modernen Putz- bzw. Flachverblenderfassaden, witterungsgeschützten Loggien und Terrassen oder einem Keller werden für die Passivhaus-Kunden umgesetzt.

Das NURDA-Passivhaus, „genau das, was wir wollten“

Ein Passivhaus gehört Dagmar Werner und ihrer Familie. Für die engagierte proklima-Mitarbeiterin kam energetisch überhaupt nur ein Passivhaus in Frage. „Wir haben genau das gebaut, was wir wollten, ohne Kompromisse. Vom architektonischen Entwurf bis zur Heizungsanlage. Es passt einfach alles“, so berichtet die junge Bauherrin zufrieden. Und sie weiß, wovon sie spricht. Schließlich beschäftigt sie sich an ihrem Arbeitsplatz tagaus tagein mit dem Thema Passivhaus. Auch bei der Energietechnik werden unterschiedlichste Konzepte umgesetzt. Neben der für ein Passivhaus erforderlichen kontrollierten Lüftungsanlage werden Konzepte mit Gas-Brennwertthermen, Pelletöfen oder einer Wärmepumpe umgesetzt. Ergänzt wird die Technik durch Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung.

Geringe Energiekosten, hoher Wohnkomfort

Durch die hochgedämmte und luftdichte Gebäudehülle sowie effizient eingesetzte Gebäudetechnik erreichen die NURDA-Passivhäuser einen Heizwärmebedarf von weniger als 15 kWh (pro Quadratmeter und Jahr). Von den steigenden Energiekosten sind Passivhaus-Besitzer bei einem Heizölverbrauch von umgerechnet 1,5 Litern (pro Quadratmetern und Jahr) so gut wie nicht betroffen. Ein wesentlicher Vorteil ist der besonders hohe Wohnkomfort. Die wärmebrückenfreie Gebäudehülle sorgt dafür, dass die Innentemperatur nahezu konstant bleibt – in allen Räumen im Winter und bei entsprechender Verschattung auch im Sommer. Von den steigenden Energiekosten sind Passivhaus-Besitzer bei einem Heizölverbrauch von 1,5 Litern (pro Quadratmetern und Jahr) so gut wie nicht betroffen. Des Weiteren leisten die Bewohner unseren Beitrag zu einer sauberen Umwelt und produzieren extrem wenig CO₂.

Rundum gut gedämmt

Die Dachflächen und Fassaden wurden mit einer hochwertigen Wärmedämmung ausgestattet. Doch auch von unten sind diese Häuser massiv vor Wärmeverlusten geschützt: Auf der Bodenplatte wurde zusätzlich eine 25 cm starke Dämmschicht eingebaut. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der hochwertigen 3-Scheiben-Verglasung, die in Verbindung mit hochwertigen Fensterrahmen weitere Energieverluste verringern. Immer mehr zufriedene Kunden schätzen die persönliche, kompetente Betreuung des Unternehmens NURDA für die Entwicklung und den Bau von Energiesparhäusern. Energetisch erstreckt sich die Angebotspalette der NURDA-Hausbau-GmbH vom Niedrigenergiehaus nach EnEV-2009 über das KfW-Effizienzhaus 70/55 bis zu dem in Hannover und Umgebung von proklima bezuschussten Passivhaus. Für individuelle Fragen und Wünsche stehen die Mitarbeiter während aller Bauphasen, von der Finanzierung bis zur Schlüsselübergabe, zur Verfügung.

Aktuell plant und Erstellt NURDA im Baugebiet „zero:e Park“ in Wettbergen rund 30 individuelle Passivhäuser zum Festpreis. Besichtigt werden können NURDA-Passivhäuser nach Terminabsprache sowie am Tag des Passivhauses in Hannover-Wettbergen, 1. Bauabschnitt, Irma-Pickerd-Weg 2 vom 07.11. - 09.11.2014.



NURDA®-Hausbau GmbH

Dammstr. 4 · 30938 Burgwedel

Tel. (0 51 39) 99 66 24 · Fax (0 51 39) 99 66 25

info@nurdahaus.de · www.nurdahaus.de